



**Wolfgang Moersch  
Am Heideberg 48  
50354 Hürth**

**(0)2233 943137**

## **Lith Redeveloper Kit**

Nach völliger Auswässerung des Fixierbades wird gebleicht bis zum Verschwinden des Silberbildes. Es darf allenfalls ein schwaches gelbes oder rötliches Restbild erkennbar sein. Die Bleichzeit ist abhängig von Verdünnung und Ausnutzung des Bleichers (unverdünnt oder bis 1+4 verdünnt). Bei einer Verdünnung von 1+1 ist die Bleichung in der Regel nach etwa einer Minute abgeschlossen.

Vor der Rückentwicklung muß 10-15 Minuten gewässert werden!  
Entwicklerverdünnung (EasyLith): 1+1+30 bis 1+1+300

Die Rückentwicklung erfolgt bei normalem Raumlicht nach Sicht bei einer Entwicklertemperatur zwischen 30 und 45°C. Die Entwicklungszeiten können zwischen einer und sechs Minuten liegen, anzustreben sind kurze Entwicklungszeiten.

Entscheidend für die Farbbildung ist der Grad der Überbelichtung des Ausgangsprints. Je nach verwendetem Papier sind Überbelichtungen von einer halben bis zu anderthalb Blenden erforderlich.

Je stärker überbelichtet wird, um so stärker muß der Lith-Entwickler verdünnt werden und um so farbiger wird das Ergebnis ausfallen.

Bei der Rückentwicklung erscheinen die Schatten zuerst, beginnend in rötlicher Farbe. Drohen die Schatten zuzulaufen bevor die Lichter zumindest einen Gelbton mit hoher Deckung zeigen, kann zur Lichterentwicklung in ein heißes Wasserbad gewechselt werden. Je stärker der Entwickler verdünnt wird, desto eher können die Lichter sich entwickeln bevor die dunklen Partien sich zu sehr der Ursprungsdichte annähern. Der Entwicklungsprozeß muß unbedingt abgebrochen werden solange die Mitteltöne noch farbig erscheinen. Es darf keinesfalls das ursprünglich vorhandene Silber komplett zurückentwickelt werden! In einem sauren Stoppbad wird die Entwicklung unterbrochen. Jetzt hat man noch die Möglichkeit in aller Ruhe eine Beurteilung vorzunehmen. Es ist zu beachten, daß sich bei der anschließenden Fixage eine starke Aufhellung (besonders der Lichter) und Reduzierung der Farbsättigung einstellen wird. Erscheint der Print unter dieser Maßgabe als noch zu wenig gedeckt, kann nach einem kurzen Abspülen im gleichen oder in einem stärker verdünnten Entwickler weiterentwickelt werden.

Eine Fixage ist unbedingt erforderlich, um das überschüssige Silbersalz zu entfernen.

Es kann ein beliebiges Fixierbad verwendet werden, bei Normalverdünnung reichen 30-40 Sekunden völlig aus. Ein spezieller (dünner) Ansatz ist für diesen Zweck zu empfehlen, weil sich mit der Zeit ein wenig angenehmer Geruch durch die Reaktion auf das Kupferchlorid einstellt.

Im feuchten Zustand erscheint der Print meist rötlichgelb und noch (zu) hell. Bei der Trocknung verändern sich Farbton und Dichte. Die Schatten werden sehr viel dunkler und verschieben sich im Farbton beispielsweise von Magenta zu Blau oder Blaugrün.